

	<b>Objekt:</b> Beil
	<b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	<b>Sammlung:</b> Archäologie / Ante, Handwerk
	<b>Inventarnummer:</b> 0000.667

## Beschreibung

Es handelt sich um ein kleines, gedrungenes Tüllenbeil mit einer Öse. Die Schneide ist bogenförmig und der Tüllenrand ist durch einen Wulst verstärkt. Die Tülle nahm eine Knieholmschäftung auf, die an der Öse mit einer Schnur oder ähnlichem gesichert wurde. Diese Form wird den "facettierten Tüllenbeilen" zugeordnet. Gefunden wurde das Beil um 1938 am Elsinger Haken in Geseke.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / gegossen & geschliffen

Maße:

H 3,6 cm; B 5,1 cm; T/L 9,9 cm; D 3,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1300-720 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Geseke

## Schlagworte

- Beil
- Bronzebeil
- Holzwerkzeug
- Jungbronzezeit
- Tüllenbeil

- Werkzeug

## Literatur

- Lüüs, Edgar; Verein für Heimatkunde e.V. Geseke (Hrsg.) (o.J.): Geseke in den ältesten Urkunden, Archäologische Funde und schriftliche Dokumente. Geseke, S. 79ff